



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung



NLStBV

*Wir in Niedersachsen:
mobil. regional. sicher!*

Festschrift

27. April 2023 Grundsteinlegung Straßenmeisterei Goslar



Mehr Informationen im Internet:



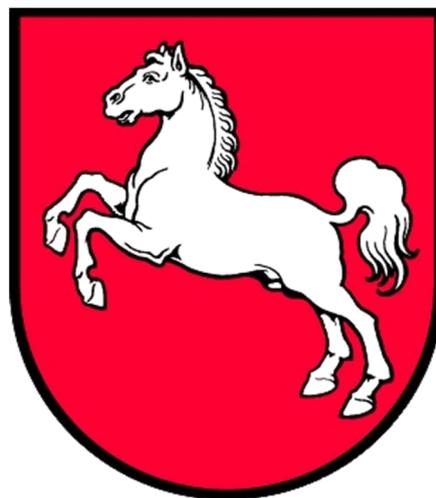
<https://t1p.de/sm-goslar>

Käthe-Kruse-Straße 5
38644 Goslar

Die Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr,
regionaler Geschäftsbereich Goslar

feierliche Grundsteinlegung
der Straßenmeisterei Goslar

am Donnerstag,
den 27. April 2023,
um 8:30 Uhr



Programm am 27. April 2023

Begrüßung:

Günter Hartkens
Leiter regionaler Geschäftsbereich Goslar,
Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Ansprachen:

Olaf Lies
Niedersächsischer Minister
für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Dr. Nils Kalenburg
Leiter zentraler Geschäftsbereich 4 der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Grundsteinlegung
für den Neubau der Straßenmeisterei Goslar

Die Veranstaltung findet auf dem Baustellen-Gelände der neuen Meisterei in Goslar statt.

Adresse:
Käthe-Kruse-Straße 5
38644 Goslar

Sehr geehrter Herr Minister Lies,

sehr geehrter Herr Dr. Kaienburg,

sehr geehrter Herr Rogge,

sehr geehrter Herr Abgeordneter Willeke (MdL SPD),

sehr geehrter Herr Landrat Dr. Saipa,

Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin Schwerdtner,

sehr geehrter Herr Bogisch,

sehr geehrter Herr Beder und alle Kolleginnen und Kollegen aus dem regionalen Geschäftsbereich Goslar und der Straßenmeisterei Goslar,

sehr geehrte Vertreter und Vertreterinnen der Presse,
liebe Gäste,

es ist mir eine große Freude, Sie alle hier heute zur Grundsteinlegung für den Neubau der Straßenmeisterei Goslar begrüßen zu dürfen.

Ganz besonders freue ich mich, auch Herrn Kühne zu begrüßen.

Ein Straßenwärter aus vergangenen Zeiten, der sich in den 70er und 80er Jahren noch tatkräftig, teilweise mit sehr viel Muskelkraft um die Straßen in und um Goslar gekümmert hat. – Wie es damals war, können Sie auch in der heutigen Ausgabe der Goslarschen Zeitung nachlesen.

Vieles hat sich in den Arbeitsabläufen seither verändert und ist wesentlich moderner und durch den Einsatz von innovativer Technik auch einfacher geworden.

So wurde der Winterdienst durch die Entwicklung von Aufsatzstreuern und Feuchtsalz in den 70 er Jahren deutlich effektiver und weniger kräfteraubend.

Es war ein Segen für unsere Leute im Betriebsdienst, wenn sie nicht mehr auf der offenen Ladefläche des LKWs stehen mussten, um das Salz mit der Schaufel auf die Straße zu verteilen.

Eines bleibt jedoch damals wie heute gleich: Es braucht engagierte Menschen, die mit Leidenschaft für die Infrastruktur des Landes tätig sind.

Und solche Kolleginnen und Kollegen haben wir in der Straßenmeisterei Goslar, die künftig mit mehr Platz und Möglichkeiten weiterhin für die Sicherheit auf den Harzer Straßen und deren Erhalt sorgen können.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Günter Hartkens, Leiter des regionalen Geschäftsbereiches Goslar

(Auszug Begrüßung am 27. April 2023)



Andreas Beder, Günter Hartkens, Birgit Wölke, Rolf Kühne und Marc Boscheinen (von links)



Rolf Kühne (88 Jahre) besucht das Straßenbauamt Am Stollen in Goslar und erzählt von vergangenen Zeiten.

Zitate:

Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung:

„Wir legen hier nicht nur ein Fundament für das neue Gebäude, sondern vielmehr für das große Leistungsspektrum unserer Frauen und Männer in orange. Denn: Die Kolleginnen und Kollegen übernehmen eine Schlüsselrolle für unsere Mobilität, indem sie verlässlich für leistungsfähige und sichere Straßen und Wege sorgen. Dieser Neubau nach neuesten und nachhaltigen Standards wird ein Baustein dafür sein, dass die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr auch zukünftig ein attraktiver Arbeitgeber ist.“

Eric Oehlmann, Präsident der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr:

„Mit dem neuen Gehöft hier im Nordwesten von Goslar bekommt die Straßenmeisterei eine moderne und zukunftsorientierte Betriebsanlage. Der gesamte organisatorische Ablauf der neuen Meisterei kann so wirtschaftlich und flexibel betrieben werden. Unser Betriebsdienst als Herz der NLStBV vor Ort wird damit leistungsfähiger und effizienter. Gute Arbeit setzt auch gute Betriebsmittel voraus. Das ist gut für den Betriebsdienst, aber auch gut für uns als Arbeitgeber – die NLStBV bleibt attraktiv. Ganz nach unserem Motto: Regional, mobil und modern.“

Marcus Rogge, Leiter des Staatlichen Baumanagements Südniedersachsen:

„Mit dem Neubau schaffen wir modernste Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten der Straßenmeisterei in einem nachhaltigen Umfeld. Die Vorbereitung der Kompakthalle und des Verwaltungsgebäudes für den Einsatz von solarer Stromerzeugung im Rahmen der Photovoltaikoffensive des Landes unterstreichen diesen Ansatz.“

Grußwort von Eric Oehlmann, Präsident der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr



Die offizielle Grundsteinlegung für die neue Straßenmeisterei Goslar ist ein schöner Grund zum Feiern. Ein großes Projekt in Niedersachsen nimmt weiter an Fahrt auf.

Wir, die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), können damit eine weitere unserer landesweit insgesamt 56 Meistereien neu aufstellen und dabei gleichzeitig den Besonderheiten der Harzregion für unseren Straßenbetriebsdienst umfassend Rechnung tragen.

Mit dem neuen Gehöft wird hier im Nordwesten von Goslar eine moderne und zukunftsorientierte Betriebsanlage neu erstellt. Auf dem rund 23.700 Quadratmeter großen Areal mit dem

Verwaltungsgebäude, der Werkstatt mit Nebenräumen, der Fahrzeughalle und den Remisen kann der gesamte organisatorische und funktionale Ablauf der Straßenmeisterei wirtschaftlich, nachhaltig und flexibel betrieben werden.

Im Harz besonders wichtig: Die moderne Winterdienstanlage mit Salzlagerhalle, Silo, Förderanlagen und Soletechnik wird bedienungsfreundlich und umweltgerecht für das tägliche Handeln für die Straßenwärterinnen und Straßenwärter ausgestattet. Die neue Salzhalle und das Salz-Silo haben ein Fassungsvermögen von insgesamt 2.200 Tonnen Streugut. Es sollte also immer genug Salz für einen umfassenden und zügigen Winterdienstesatz zur Verfügung stehen.

Durch optimierte Arbeitsabläufe wird die Straßenmeisterei Goslar auf der neuen Anlage ihre Aufgaben schneller, effizienter und ressourcenschonender erledigen können. Ganz auch im Sinne von Nachhaltigkeit und Klimaschutz im täglichen Arbeiten, dem wir uns auch und gerade als zukunftsgerichtete Mobilitätsbehörde verpflichtet sehen.

Unser Betriebsdienst ist das Herz der NLStBV vor Ort. Die moderne Straßenmeisterei Goslar sorgt mit ihren optimierten Arbeitsmöglichkeiten auch für eine zufriedene, leistungsbereite Mannschaft und macht uns damit als „Arbeitgeber NLStBV“ attraktiver für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betriebsdienst. Denn genau dieser Betriebsdienst ist es, der eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur sicherstellt, sie stets zuverlässig für den Wirtschaftsverkehr zur Verfügung stellt. Sie sind die Menschen, die jeden Tag bei Wind und Wetter für uns auf der Straße stehen. Sie sind hier auch nicht digitalisierbar, sondern werden vor Ort gebraucht, sind jederzeit für die Bürgerinnen und Bürger da.

Bis zum geplanten Umzug auf das neue Gehöft im Spätsommer 2024 ist noch etwas Geduld erforderlich. Das Team der Straßenmeisterei Goslar wird auch bis dahin in gewohnter Weise für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort sein. Tagtäglich sorgen die Kolleginnen und Kollegen dafür, dass der Verkehr, sei es der KFZ-, LKW-, Rad- oder auch Fußverkehr, sicher, flüssig und reibungslos laufen kann.

Und das gilt im Übrigen nicht nur für den Bereich hier in und um Goslar, sondern landesweit für die NLStBV, in den 13 regionalen Geschäftsbereichen mit ihren 56 Straßenmeistereien.

Bauherr für die neue Straßenmeisterei Goslar ist das Niedersächsische Staatliche Baumanagement Südniedersachsen, dem ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen möchte. Allen am Bau Beteiligten wünsche ich einen erfolgreichen, reibungslosen und insbesondere auch unfallfreien Bauverlauf.

Grußwort von Marcus Rogge, Leiter des Staatlichen Baumanagements Südniedersachsen



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit einer Grundsteinlegung wird das symbolische Zeichen für den Neubeginn einer Baumaßnahme gesetzt. Auf dem Grundstein wird das Gebäude errichtet und in einer Zeitkapsel werden Zeitzeugnisse für die Nachwelt hinterlegt.

Ich freue mich, dass wir den Beginn der Bauarbeiten für die neue Unterbringung der Straßenmeisterei Goslar mit der heutigen Grundsteinlegung angemessen feiern.

Die öffentliche (Landes-) Verwaltung hat vielfältige Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen. Eine Straßenmeisterei ist dafür ein sehr plakatives Beispiel. Wir alle sind auf eine gut funktionierende und vor allem sichere Infrastruktur angewiesen. Gerade hier im Harzgebiet kommt unseren Straßenmeistereien eine ganz besondere Bedeutung zu. Für den so wichtigen Einsatz, nicht nur zur Winterzeit, bedanke ich mich an dieser Stelle auch und gerade im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Beschäftigten der Straßenmeistereien!

Mit dem Neubau schaffen wir modernste Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten der Straßenmeisterei in einem nachhaltigen Umfeld. Die Vorbereitung des Verwaltungsgebäudes, der Kompakthalle und der Salzlagerhalle für den Einsatz von solarer Stromerzeugung im Rahmen der Photovoltaikoffensive des Landes unterstreichen diesen Ansatz.

Das Staatliche Baumanagement Südniedersachsen erhielt den Bauauftrag zur Errichtung einer Kompakthalle für die Straßenmeisterei Goslar im März 2022. Dem vorgeschaltet waren einige verfahrensnotwendige Prozeduren, die in stetiger konstruktiver Abstimmung zwischen allen Beteiligten abliefen. Für diese sehr vorteilhafte Art der Zusammenarbeit bedanke ich mich ausdrücklich!

Die Neubauten werden auf einem knapp 24.000 m² großen Grundstück im Gewerbegebiet „Baßgeige“ in Goslar errichtet. Hierzu sind bislang 80 % der Aufträge vergeben oder ausgeschrieben, so dass - Stand Ende April 2023 - von einer hohen Kostensicherheit ausgegangen werden kann.

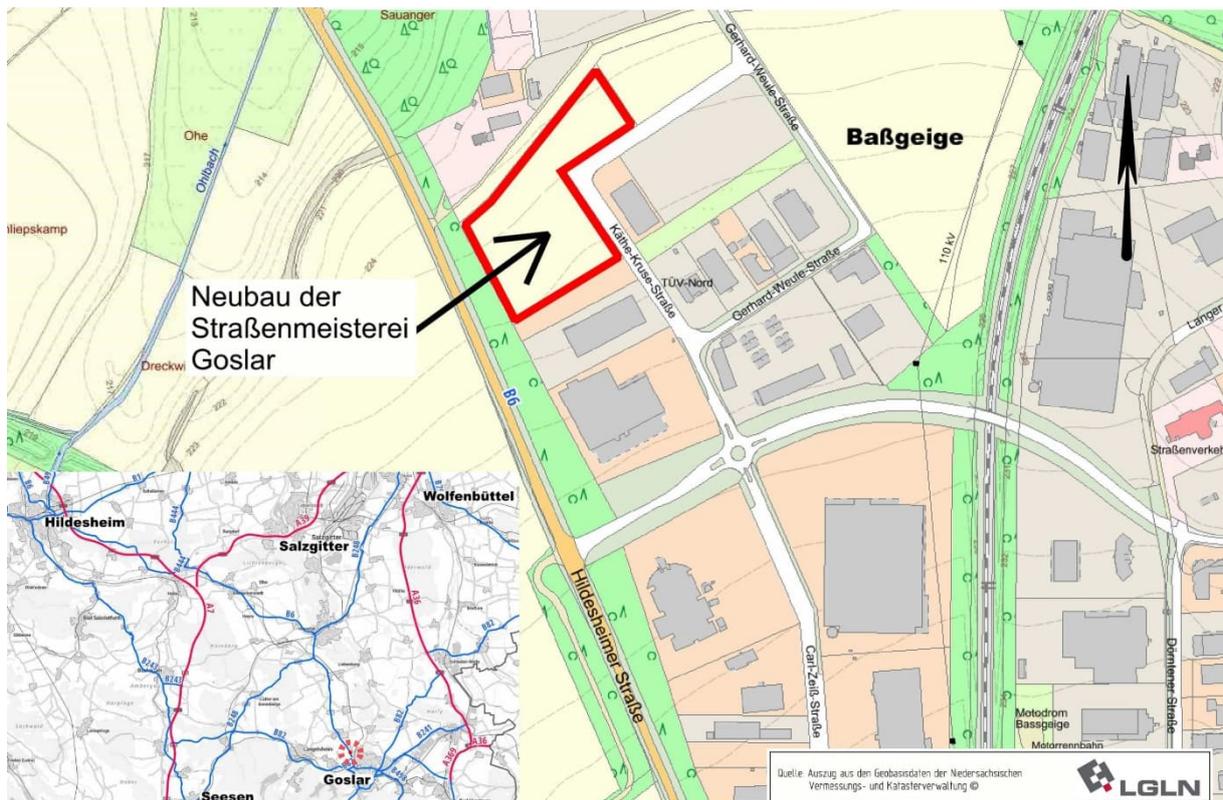
Es entsteht eine Kompakthalle, die die Funktionen Verwaltung, Werkstatt und Fahrzeughalle unter einem Dach vereint.

Für den Winterdienst errichten wir neben diesem Gebäude eine Salzhalle mit der größten Lagerkapazität im Umkreis, immerhin 2.200 t Salz, sowie ein Salz-Silo zur Betankung Fahrzeuge mit Sole. Weiterhin werden wir Flächen zur Lagerung von verschiedenen Stoffen für den Straßenbetrieb auf dem Gelände herrichten.

Nach altem Brauch wünsche ich dem Neubau:

1. Dass er gut werden und die Baustelle unfallfrei bleiben möge!
2. Dass er von Blitz-, Feuer-, Sturm- und Wasserschäden verschont bleiben möge!
3. Dass die künftigen Nutzer ein angemessenes Umfeld für ihren wichtigen Dienst am Allgemeinwohl und für die Sicherheit unserer Straßen erhalten mögen.

Zur Lage:



Von der Bundesstraße 6 (Hildesheimer Straße) kommend in die Stapelner Straße einfahren, im Kreisverkehr die dritte Ausfahrt Gerhard-Weule-Straße nehmen und geradeaus in die Käthe-Kruse-Straße fahren.



**Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung**



NLStBV

*Wir in Niedersachsen:
mobil. regional. sicher!*



Impressum:
Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Stollen 16
38640 Goslar